

Wir positionieren uns klar für die Einführung des Ressortsystems

Biberist wächst schnell und spielt eine zentrale Rolle in der regionalen Entwicklung. Viele komplexe Projekte müssen gleichzeitig bei hohem Tempo umgesetzt werden. Die Ansprüche an Verwaltung und Behörden sind gestiegen. Vor Jahren haben wir die Verwaltungsstrukturen professionalisiert und eine Verwaltungsleitung eingesetzt. Die Behördenorganisation blieb die gleiche und stösst an ihre Grenzen. Sämtliche Geschäfte lasten auf den Schultern des Gemeindepräsidenten - können teils nicht aktiv bearbeitet werden.

Mit Einführung des Ressortsystems vollenden wir die schon lange eingeleiteten Entwicklungsschritte. Die einzelnen Räte tragen mehr Verantwortung und gestalten die Gemeinde aktiv mit - endlich. Jeder Gemeinderat erhält ein Ressort und einen Sparringpartner aus der Verwaltung.

Und was ist der Mehrwert für die Bevölkerung?

1. Einwohner und Verwaltung erhalten direkte, ressortbezogene Ansprechpartner.
2. Gemeinderäte leiten Veränderungen ein und tragen Verantwortung. Dies bedeutet auch, dass sie für ihre Geschäfte einstehen, diese vor dem Gemeinderat/der Gemeindeversammlung vertreten und Rechenschaft über deren Zielerreichung ablegen - oder auf Mundart: "Liefere statt lafere!"
3. Das Volk wählt Gemeinderäte, die endlich die Zeit und die Kompetenzen erhalten, um das Steuer aktiv und professionell zu übernehmen.
4. Die Gemeinderäte unter sich bzw. Gemeinderat und Verwaltung arbeiten zusammen und nicht gegeneinander. Damit blockieren sie sich nicht mehr gegenseitig, sondern bringen die Gemeinde voran.
5. Der Gemeindepräsident erhält Zeit, Biberist als Zentrumsgemeinde auf Ebene Region und Kanton zu vertreten, zu vernetzen und zu stärken.
6. Stiefmütterlich behandelte Themen wie Umwelt, Energie, Alter und Gesundheit können aktiv bearbeitet und Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Dass das System funktioniert, beweisen die rund 90 Prozent der Schweizer Gemeinden, die bereits in Ressorts organisiert sind. Als Ortspartei sind wir in der Pflicht, Kandidaten zu portieren, die den Anforderungen gewachsen, zeitlich flexibel, vorausschauend und innovativ sind - zurücklehnen und einfach kritisieren funktioniert nicht (mehr!), Einsatz ist gefordert.

Kurz: Von einem Systemwechsel profitieren alle! Zudem bewegen wir uns mit Mehrkosten von rund CHF 76'000 im Promillebereich des Jahresbudgets.

Aus diesen Gründen hat die Mitgliederversammlung beschlossen, die Einführung des Ressortsystems zu unterstützen. Helfen Sie mit und kommen Sie am 17. September um 19:30 Uhr an die Gemeindeversammlung in die Biberena.

Gemeinsam für ein fortschrittliches Biberist.